

# «Bourbaki» auf Winterreise

Das Collegium Vocale zaubert ein Gesamtkunstwerk ins Bourbaki-Panorama.

Urs Mattenberger

Aus der Ferne, aus der auf der Tonspur im Bourbaki-Panorama jeweils die Wölfe heulen, klangen zu Beginn mysteriöse Chorklänge durch den weiten Raum. Das Collegium Vocale zu Franziskanern war unsichtbar am Fuss der verschneiten Landschaft versteckt. Und stimmte mit Arvo Pärts «Dona nobis pacem» auf ein Programm ein, das dem Rundgemälde von 1871 musikalisches Leben einhauchte.

Es war am Sonntag ein krönender Abschluss für das Jubiläumsjahr, in dem das von Irène Cramm geleitete Panorama unter dem Motto «Solidarität überschreitet Grenzen» 150 Jahre «Bourbakis in der Schweiz» feierte. Das Programm nahm Bezug auf die doppelte Botschaft des Gemäldes, das an Kriegsgräuel erinnert, aber mit der fürsorglichen Aufnahme der in die Schweiz geflüchteten französischen Soldaten auch ein Plädoyer für die Menschlichkeit ist.

Dank an das «Land der Berge»

Wie geschaffen für diese Szenerie war Francis Poulencs «Un soir de neige». Geschrieben Ende des Zweiten Weltkriegs, fasst es existenzielle Nöte in starke Bilder einer eisigen Winterreise. Ins Hoffnungsvolle umgedeutet wurde die Winterzeit in Adventsliedern der beiden 1871 kriegsführenden Länder Deutschland und Frankreich.

Dass Kriegsflüchtlinge damals direkt über unsere Landesgrenze in die Schweiz kamen, unterstrichen Briefe des «Bourbaki» Émile Bellingier. Er war einer der 87 000 französischen Soldaten, die in der Schweiz Zuflucht fanden. In schlichten und rührenden Worten (Sprecher:



Gespensischer Auftakt: Das Collegium Vocale sang zu Beginn mitten im Bourbaki-Panorama. Bild: PD

Valentin Schönherr) brachte er vor allem den Dank gegenüber dem «Land der Berge» zum Ausdruck: gegenüber den «Mädchen und Frauen», die in diesem ersten Einsatz des Schweizerischen Roten Kreuzes die Pflege übernahmen, und gegenüber der Schweizer Familie, die ihn in wenigen Wochen gesundpäppelte.

Damit löste das Projekt im Lichtzauber des Panoramas den Anspruch auf ein «audiovisuelles Gesamtkunstwerk» so allgemeingültig wie konkret ein. Und die musikalischen Darbietungen zeigten, dass das Panorama dafür auch akustisch reizvoll ist.

Die Stimmen wirkten zwar in der Aufstellung unten etwas verloren. Aber als sich die Sängerinnen und Sänger auf der Plattform rund ums Publikum aufstellten, hörte man den Chorklang in unterschiedlichen Verschmelzungsgraden.

Weite musikalische Horizonte

Wenn Einzelstimmen zu fein verästelten Geweben (in einer Friedensbitte von Schütz) und flammenden Tutti zusammenschwanden, präsentierten sich die Qualitäten des von Ulrike Grosch geleiteten Chors wie auf dem Präsentierteller.

Das gab schon Poulencs «Un soir de neige» durchdringende Kraft, wenn aus der archaischerben Klangwelt der Sopran wie mit einem Blitz den Himmel erleuchtete. In Heinrich Kaminskis «Maria durch den Dornwald ging» weiteten hinzutretende Basslinien den Klanghorizont in den Raum hinein. Alain Langrés «Il est né, le divin enfant» schwang sich federleicht in die Luft. Und wenn zum «in eccelsis Deo» in einem Engelsgesang von Francois-Auguste Gevaert der Blick auf eines der verendenden Pferde fiel, wurde das Gesamtkunstwerk endgültig zur verstörenden Realität.

## Standing Ovations für Einspringer

Swinging Christmas Wie kann man in einer knappen Woche ein Programm und Arrangements erstellen und eine Big Band zusammenbringen? Und das vor Weihnachten, wo alle Engagements haben?

Pepe Lienhard gelang das für «Swinging Christmas» vorzüglich. Er konnte tatsächlich so kurzfristig für das Glenn Miller Orchestra einspringen, das nicht einreisen durfte, und erntete am Sonntag im Konzertsaal des KKL Standing Ovations.

Pepe Lienhard gut gelaunt in allen Rollen

Das Programm begeisterte mit weihnächtlichen Songs und vielen Glenn-Miller-Arrangements. Pepe Lienhard kündigte jede Nummer gut gelaunt an, griff auch mal zum Saxofon, liess der Band viel Freiraum, wippte oft nur ein wenig mit. Die Gesangssolisten fügten sich so nahtlos in den Sound ein wie Musiker, die noch nie mit der Band gespielt hatten. Besonders Heiko Bidmon, aus Köln angereist, überraschte mit fantastischen Klarinettensoli und improvisierte hinreissend in «Sing, Sing, Sing» mit dem vorzüglichen Drummer Peter Lübke.

Die Schweizer Sam Singers kamen den Andrew Sisters mit ihrem Gesang und ihren Choreografien recht nahe. Die Solisten Dorothea Lorene, Pino Gasparini und Kent Stelter trafen mit ihren variablen Stimmen in jedem Song den zündenden Sound. Die Lichtregie veränderte die Stimmung mit rhythmisch wechselnden Farben. Tschaikowskis Klavierkonzert mit Big Band? Bei Pepe Lienhard war auch das mit dem Pianisten Christian Wegscheider, herrlich verzajzt, möglich. «Silent Night», «White Christmas» und zuletzt «Leise rieselt der Schnee» gab weihnächtliche Stimmung mit auf den Heimweg. (gr)

**Heute im «Klub der jungen Dichter»**

**«Magische Missgeschicke»**  
Yael Schum, Sursee, 6. Primar

**«Auch Familien haben Geheimnisse»**  
Vanessa Zumbühl, Beckenried, 2. Oberstufe

Jeden Werktag publizieren wir online zwei der besten Geschichte. Indem Sie diese anwählen, entscheiden Sie über die Vergabe eines Spezialpreises mit. Ende Woche veröffentlichen wir auch in der Print-Zeitung die drei Top-Texte pro Kategorie, deren Autorinnen/Autoren sowie die Ranglisten.

luzernerzeitung.ch/dichter

## Weihnachtstelefon für einsame Betagte

Hotline Seit April gibt es «malreden», ein anonymes, vertrauliches, kostenloses Gesprächsangebot für ältere Menschen via Telefon 0800 890 890. Dahinter steht der Verein Silbernetz Schweiz aus Bern, malreden.ch. Während der Weihnachtstage vom 24. bis 26. Dezember wird das Zeitfenster für Anrufe einer Mitteilung zufolge verdoppelt; das Telefon ist jeweils von 8 bis 20 Uhr besetzt. (are)

## Kultur Konzerte & Theater & Kunst

**KKL Luzern**

«Klassik & Inspiration» – Festival Strings Lucerne

Di 18.00 | Konzertsaal / CHF 5.– bis 30.–  
14.12. **Weihnachtssingen – Kinderkonzert**

Di 19.30 | Konzertsaal / CHF 25.– bis 55.–  
14.12. **Traditionelles Weihnachtssingen**

Mi/Do 19.30 | Konzertsaal / CHF 40.– bis 150.–  
15./16.12. **Drei Haselnüsse für Aschenbrüdel**

Fr 12.30 | Konzertsaal / CHF 30.–  
17.12. **Saxophonklänge aus den USA**

Fr 18.30 | Konzertsaal / CHF 51.60 bis 179.40  
17.12. **Messiah – Lucerne Chamber Circle**

Sa 19.30 | Konzertsaal / CHF 45.– bis 110.–  
18.12. **Christmas in Lucerne**

So 11.00 | Konzertsaal / CHF 25.– bis 120.–  
19.12. **Beethoven Matinee – Luzerner Sinfonieorchester**

So 17.00 | Konzertsaal / CHF 45.– bis 110.–  
19.12. **Christmas in Lucerne**

Mo 19.30 | Konzertsaal / CHF 30.– bis 110.–  
20.12. **«Klassik & Inspiration» – Festival Strings Lucerne**

Di 19.30 | Konzertsaal / CHF 45.– bis 110.–  
21.12. **New York Christmas**

Mi 18.00 | Konzertsaal / CHF 40.– bis 150.–  
22.12. **«The Sound of Christmas»**

Do 18.00 | Konzertsaal / CHF 40.– bis 95.–  
23.12. **Bach Ensemble Luzern – Weihnachtssoratorium**

So 18.00 | Konzertsaal / CHF 40.– bis 110.–  
26.12. **Jauchzet Gott in allen Landen**

Mo-Mi 19.30 | Konzertsaal / CHF 49.– bis 159.–  
27.–29.12. **STAR WARS in Concert**

Öffnungszeiten KKL Kartenvorverkauf:  
Schalterverkauf: Mo–Fr, 13–18.30 Uhr und Sa 9–13 Uhr  
Telefonverkauf: Mo–Fr, 13–18.00 Uhr, 041 226 77 77 (Normaltarif) [www.kkl-luzern.ch](http://www.kkl-luzern.ch)

**Luzerner Theater**

Il Trionfo del Tempo

Di 18.00 Uhr | UG  
14.12. **Adventskalender**  
Anja Signitzer, Carina Thurner

Mi 13.30 Uhr | Bühne  
15.12. **Emil und die Detektive**  
mit Silberbüx

Mi 15.00 Uhr | Figurentheater  
15.12. **Oje, du Fröhliche!**  
Gustavs Schwestern

Mi 18.00 Uhr | UG  
15.12. **Adventskalender**  
Snats

Mi 20.00 Uhr | Bühne  
15.12. **From Human to Kind**  
Muhammed Kalkut, Mithuthuzeli November, I. Pinto

Do 20.00 Uhr | Box  
16.12. **Il Trionfo del Tempo**  
mit Musik von G. F. Händel

Do 18.00 Uhr | UG  
16.12. **Adventskalender**  
Marcela Rahal

Do 19.30 Uhr | Bühne  
16.12. **From Human to Kind**  
Muhammed Kalkut, Mithuthuzeli November, I. Pinto

Fr 18.00 Uhr | UG  
17.12. **Adventskalender**  
Niklaus Mäder Bassklarinettenrio

Fr 19.30 Uhr | Bühne  
17.12. **Le nozze di Figaro**  
Wolfgang Amadeus Mozart

Billettkasse: Mo–Fr, 13.00–18.30 Uhr | Sa, 10.00–16.00 Uhr.  
Karten und Anmeldungen unter 041 228 14 14 oder [kasse@luzernertheater.ch](mailto:kasse@luzernertheater.ch) [www.luzernertheater.ch](http://www.luzernertheater.ch)

**Jazz Club Luzern**

Jimmy's «Brass» Band

**Grand Casino Luzern Casineum**

So 10.30 | Jimmy's «Brass» Band  
19.12. **Mitreisender Traditional Jazz**

So 19.00 | Roberto Bossard New Group  
23.01. **Moderner Mainstream**

So 19.00 | Chris Conz Quintet  
06.02. **From Boogie to Swing and back**

So 19.00 | Compulsion  
20.02. **Musikalische Extraklasse**

**KKL Luzern Luzerner Saal**

So 18.00 | Joakim Milder & Big Band HSLU  
30.01. **Spannender, musikalischer Mix**

Tel. 041 240 75 88 [www.jazzluzern.ch](http://www.jazzluzern.ch)

**DAS HEART STÜCK**

IHRER WERBUNG.

WERBEN SIE IN DER LUZERNER ZEITUNG

CH Regionalmedien AG | Telefon 041 429 52 52  
Maihofstrasse 76 | inserate-lzmedien@chmedia.ch  
6002 Luzern | [www.chregionalmedien.ch](http://www.chregionalmedien.ch)

**Festival Strings Lucerne**

Konzert Reihe Luzern #KKL Luzern

Mo 19.30 | KKL Luzern Konzertsaal | CHF 30.– bis 110.–  
20.12. **Arabella Steinbacher Violine | Daniel Dodds**  
Leitung & Violine | Festival Strings Lucerne  
Respighi Antiche danze ed arie Nr. 3  
Mozart Konzert KV 211 und weitere Violinwerke  
Prokofjew Symphonie classique op. 25

Konzert Reihe Luzern #Zeugheersaal

So 17.00 | Hotel Schweizerhof Luzern | CHF 30.– bis 40.–  
09.01. **Neujahrskonzert der Kammermusikreihe**  
Festival Strings Lucerne Chamber Players  
«Raffinement à la française» | Werke von Ibert  
Debussy, Françaix, Roussel, Milhaud

Kartenvorverkauf FSL: [www.fsl.swiss](http://www.fsl.swiss) | [karten@fsl.swiss](mailto:karten@fsl.swiss)  
Tel. FSL 041 420 62 37 (direkt oder auf Combox)  
Bei Konzerten im KKL: [www.kkl-luzern.ch](http://www.kkl-luzern.ch) | Tel. 041 226 77 77

**Le Théâtre, Emmen**

Bis 16.12 **Erstmals in Europa**  
In der **«Der Ball» – der Broadway-Musicalhit**  
Der «Outstanding Musical-Award»-Gewinner  
2019 kommt mit lokal adaptierter Handlung  
auf Deutsch und CH-Dialekt ins Le Théâtre. Mit-  
reisend, emotionsstark, voller Witz und Charme.  
Ein internationales Ensemble singt und tanzt zur  
grossartigen Musik von Matthew Sklar. Mit Sandra  
Bitterli, Kim Lemmenmeier, Irène Straub, Ronald  
Tettinek u. v. a. Regie: Silvio Wey

Vor jeder Vorstellung: Nachessen im Restaurant Prélude  
Silvester **Musical «Der Ball»**  
2021 Mit Nachessen

[www.le-theatre.ch](http://www.le-theatre.ch), Tel. 041 348 05 05, kontakt@le-theatre.ch

**Kleintheater Luzern**

13.–17.12. **HUNGRY BIRDS – Zmittag & Kultur**  
im Kleintheater-Foyer / 12.15–13.15 Uhr

Di 14.12. **BFSUG Zentralschweiz – Deaf Poetry Slam**  
In Gebärdensprache mit Simultanübersetzung

Mi 15.12. **Elvira Plüss & Cyril Michel – Lieder & Texte**

Do 16.12. **Nadja Räss/Markus Flickiger – Mittagsstübete**

Fr 17.12. **Stefanie Grob – Spoken words**

31.12. **21.00 | Silvester-Gala mit Sven Ratze**  
Der international gefeierte Ausnahme-Entertainer  
mit einer Show voll Musik, Glamour und Sexappeal  
anschl. Mitternachtsüberraschung im Helvetiapark

Ab 11.1. **OHNE ROLF «Jenseitig»** [Das neue Programm](http://www.kleintheater.ch)  
Ab 19.1. **Bänz Friedli «S isch kompliziert»** [CH-Premiere](http://www.kleintheater.ch)

Vorverkauf: Tel. 041 210 33 50 [www.kleintheater.ch](http://www.kleintheater.ch)  
Montag bis Samstag, 17–19 Uhr, bzw. 1 h vor Vorstellung.

**abopass News**

Jetzt anmelden und sparen:  
[luzernerzeitung.ch/abopassnews](http://luzernerzeitung.ch/abopassnews)